

ALLES STEHT KOPF

Inhalt

- Worte der Emotionen
- Unser Videograf
- Kodoks Abendteuer
- Escape Trail
- Wettervorhersage
- Futter-Flashback
- Memes des Tages
- Kein Platz für Neid oder Ärger
- Abendlob
- Interview mit Sami
- Schnappschüsse des Tages

Camp Diary - Ausgabe 6/2024

Donnerstag, 15.08.2024

Worte der Emotionen

Unsere Emotionen bei der täglichen Vorbereitung auf den nächsten Tag:

Kummer: „Jetzt ist schon Donnerstag.... Die Woche ist fast um, nur noch eine Zeitung, abgesehen von dieser, die es zu lesen geben wird dieses Jahr...“

Freude: „Ja Kummer, ich verstehe deine Gedanken, aber ich versuche das positive Denken nicht zu verlieren, in einem Jahr sind wir ja wieder auf Lager und die Erinnerungen speichere ich so für mich ab, dass sie mir keiner mehr nehmen kann.“

Wut: „Ha! Ich bin froh, wenn der Spaß vorbei ist, ich meine ihr

könnt leicht lachen, mit eurer Kodoks Abenteuer-Tour. Ekel und ich wurden den Escape Trail geschickt. PFT ! Frechheit, ich dachte es ist wie ein Escape Room in Wien, dabei sind wir vier Stunden kreuz und quer gehatscht. Frech sowas.“

Ekel: „Du ärgerst dich über die lange Strecke? Frag mich doch mal. Du hast so geschwitzt, ich konnte neben dir nicht atmen. Gott sei Dank warst du noch in der Saalach schwimmen, bevor du in unser Zimmer gegangen bist, somit war der schlimmste Gestank schon mal weg.“

Freude: „Jetzt hört doch auf zu streiten ihr zwei, ihr werdet sehen, wenn ihr nächste Woche zurück blickt, werdet ihr auch zumindest ein bisschen Freude empfinden und jetzt zurück zum Thema, sonst sitzen wir wieder bis morgen Früh, bis der Tagesplan steht. Den letzten Tag sollten wir ohne Müdigkeit genießen können.“



Stefan Schuster

DANKE FÜR EURE LEISTUNG!

UNSER VIDEOGRAF



Nathanael Meixner

Unser Videograf Nathanael schneidet täglich die Videos, welche auf unserem Youtube-Kanal veröffentlicht werden. Die Videos wurden eigentlich ins Leben gerufen, um Zuhausegebliebenen eine Einsicht in unser Lagerleben zu gewähren. Geplant war die gesamte Woche in 5-10 Minuten zusammenzufassen, aber unsere Woche ist so umfangreich, dass wir uns dazu entschieden haben, täglich Videos zu veröffentlichen. Die letzten Jahre hatte Stefan die Video-regie, da er aber stolzer Papa eines fast Zweijährigen ist, wollten wir ihm gerne mehr Familienzeit in der Woche ermöglichen. Danke Stefan für deinen bisherigen Einsatz und auch, dass du trotzdem immer wieder weiter filmst, wenn gerade Not am Mann ist und bei Fragen zur Verfügung stehst. Wir hoffen, du kannst die Ferienwoche als kombinierter Betreuer und Familienvater gut genießen.

KODOKS ABENTEUER

Heute um 09:00 Uhr haben wir uns auf den Weg zum Bus gemacht, um zum Reiterkogel zu fahren. Der Bus war extrem voll und das Aussteigen mit der Gruppe eine Herausforderung. Nach einem kurzen Spaziergang durch den Ort, sind wir mit der Gondel auf den Berg gefahren. Die Kinder haben zuvor bei der Talstation einen Spielepass bekommen und wir haben die Runde gestartet. Der gut begehbare Weg, konnte auch mit dem Kinderwagen gut bewältigt werden und die Kinder hatten Spaß, das Rätsel

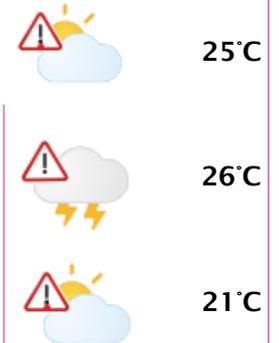
des (ich glaube es war ein) Zwerg zu lösen. Am Weg befanden sich viele einladende Stationen zum Spielen und wir kamen bei einem Wasserspeichersee vorbei, wo wir eine kurze Pause eingelegt haben, um unsere mitgebrachte Jause zu verspeisen. Früher als gedacht kamen wir zur Liftstation zurück, mussten dort dann aber auf Christian, Thomas und Herta warten, die sich auf der Rosswaldhütte ein Bier geholt haben.

Unten angekommen, haben wir den Bus knapp verpasst und mussten auf den nächsten warten.

© Berni alias Lagermami



Wettervorhersage für 16.08.:



ESCAPE TRAIL



Die Mega-Schlaun unter uns wagten sich heute auf einen Escape-Trail - eine Wanderung, bei der es neben Ausdauer auch Intellekt, Kombiniertfähigkeit und Logik benötigt. Über Hinweise, die im Dorf Saalbach und Umgebung zu finden waren, kämpften sich unsere wackeren Rätsel-Ritter durch Busch und Feld von Salzburg.

Trotz Startschwierigkeiten mancher Gruppen (der Minigolfplatz war schon sehr schwer zu finden) meisterten alle Gruppen den Escape Trail schneller als von den Spielleitern angegeben wurde. Wir wollen ja nicht vorwerfen, dass manche

Gruppen mittels Hinweisen der Spielleiter ein bisschen geschummelt haben, um schneller zu sein, aber manche Rätsel waren dann doch verdächtig schnell gelöst.

Diese besondere Art der Stadterkundung hat allen Teilnehmenden trotz des etwas höheren Schwierigkeitsgrades viel Spaß gemacht und wir können Touren dieser Art klar weiterempfehlen.



MEMES DES TAGES



KEIN PLATZ FÜR NEID ODER ÄRGER

Ursprung dieses Spieles war ja das Spiel Kinder gegen Betreuer. Bei diesem Spiel galt es analog einer Olympiade Bewerbe zu absolvieren, wobei immer Kinder gegen einen Betreuer antraten. Bei diesen sehr umstrittenen Spielen ging es aber nicht immer sehr fair zu. So musste der Lagerpapa gegen die älteren Kinder antreten, wogegen sein Erzrivale Thomas U. gegen die kleinsten antreten durfte.

Bevor durch dieses sehr fragwürdige Spielsystem Freundschaften zerbrechen, hat sich die Lagercrew eine neue Spielform einfallen lassen, wobei die Grundidee, dass Kinder gegen die Erwachsenen spielen, beibehalten werden sollte. Und so wurde von der Fernsehsendung „Klein gegen groß“ der heutige Abend abgeleitet.

Damit die gesamten Lagerteilnehmer mit eingebunden werden, wurde dazu ein offizieller Wertschein aufgelegt, auf welchem getippt werden musste, wer das kommende Spiel gewinnen wird. Ein Unentschieden wurde nicht in Erwägung gezogen, also galt es auf die Kinder oder die Erwachsenen zu setzen.

Zu Beginn wurde durch ein vorbereitetes Video das kommende Spiel erklärt und die Spieleranzahl festgelegt. Die Spieler wurden vor den Augen der Lagerteilnehmer von der Kübeltussi Kati gezogen. Dann galt es seinen Tipp abzugeben. Insgesamt standen sieben verschiedene Spiele am Programm. Bei den Bewerben war das Abrufen von Gedächtnisstärke, das Aktivieren des Geschmackssinnes bis hin zur Oberarmkraft der Spieler gefragt. Mit einer Bombenstimmung wurden die Spieler von den restlichen Ferienwochenteilnehmern angefeuert und mit Spannung die Ergebnisse verfolgt (und ich vermute im Anschluss die Tippscheine korrigiert).

Da auch einige Außenwetten stattfanden, haben

Das gabs heute zu futtern:

Frühstück:
Buffet

Mittagessen:
Lunchpaket

Abendessen:
Nudelsuppe

Wiener Schnitzel
Pommes

Panna Cotta

wir wieder einmal getüftelt wie wir dieses Spiel technisch umsetzen können. So wurde ein YouTube Live Kanal eingerichtet und eine Liveübertragung gestartet. Da wir uns nicht sicher waren, ob dies auch so funktionieren wird, haben wir es im Vorfeld nicht recht publik gemacht. Es hat aber super funktioniert und der ganze Abend wurde live auf unserm YouTube Kanal gesendet. Im nächsten Jahr, werden wir die Übertragung für die Wohnzimmer Zuhause im Vorfeld bewerben und auf viele Zuschauer hoffen.

Unser Co - Kommentator Stefan lieferte eine professionelle Übertragung mit den entsprechenden Kommentaren. Im Hintergrund waren Nici und Kübeltussi Kati für die richtigen Materialien zum richtigen Zeitpunkt verantwortlich. Unser Kameramann Nathanael hielt den ganzen Abend in bewegten Bildern fest um euch wieder ein cooles Tagesvideo liefern zu können. Vanessa führte als Mastermind dieses Spieles gekonnt durch das Programm. Den technischen Ablauf durfte ich übernehmen.

Ein lustiger, spannender, kurzweiliger Abend an dem sieben Spiele ausgespielt wurden, der Ausgang blieb jeweils bis zum Schluss spannend. Beim Spiel „Sei ein Held“ wurden sowohl von den Kindern, als auch von den Erwachsenen der Tennisball 41mal gefangen und ein Unentschieden (welches nicht vorgesehen war) erreicht.

Leider erriet die Erwachsenengruppe das letzte Getränk (Himbeerlikör) nicht und so gewannen das letzte Spiel die Kinder, was zu Folge hatte, dass es ein schönes 3:3 im Endergebnis ergab. Dies hatte wiederum zu Folge, dass es keine traurigen Gesichter gab und die Erwachsenen glücklich und zufrieden in das gemütliche Zusammen sitzen übergehen konnten, während die Kinder versuchten die Nachtruhe einzuhalten.

© Christian, der Lagerpapa

SCHNAPPSCHÜSSE DES TAGES



INTERVIEW MIT SAMI:

Wie hat dir das erste Lager gefallen?

„Es hat mir nicht nur gut gefallen, sondern es gefällt mir sehr gut.“

Welchen Betreuer magst du am meisten?

„Da gibt es für mich nur eine Antwort, die Kati.“ *(Sami ist Katis Partner)*

Was hat dir bis jetzt am Besten gefallen?

„Der „normalen“ Marco beim Casinobabend, sein ganzes Geld verzocken sehen.“



Alle Angaben ohne Garantie. Wünsche, Anregungen und Beschwerden können Sie an unsere EMail Adresse schicken, könnte aber ignoriert werden. Lob und Danksagungen lesen wir aber immer gerne, versprochen ;-).